

# Endlich wieder Schulsanitäter

## Für mehr Sicherheit an der Marienbergsschule

VON LARISSA ZIMMER

Nordstemmen – Zwölf Jahre lang leitete Irmtraut Mundhenke die Sanitäter-AG der Marienbergsschule Nordstemmen. Nachdem die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Nordstemmen, außerdem Sanitätsdienst-Ausbilderin, diese Aufgabe vor zehn Jahren niedergelegt hatte, erloschen auch die Sanitäts-Bemühungen an der Schule. Doch nun verfügt die Oberschule wieder über Schulsanitäter – und das auf Wunsch der Schüler selbst. Einige kannten entsprechende AGs bereits von ihren Grundschulen, und sie

Anzeige



hatten die Idee geäußert, wieder eine Sani-AG einzuführen. Unterstützung fanden sie bei Schulsozialarbeiterin Carina Heise, die sich für die Idee stark machte und schließlich im DRK-Ortsverein Nordstemmen einen Kooperationspartner und in Daniela Haage eine Lehrerin fand, die die neue

AG betreut. „Die Nähe zum Medizinischen ist bei mir gegeben“, verrät Daniela Haage, denn vor ihrem Studium arbeitete sie nach einer Ausbildung einige Jahre als Krankenschwester.

Und so konnte es zum Halbjahr für die 20 Schüler der Jahrgänge sieben bis neun losgehen: Ihre AG, die jeden Donnerstag in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr stattfindet, begann mit einer zweitägigen Ersthelfer-Ausbildung unter der Leitung von Bernd Beyer. Im weiteren Verlauf erlernten die Mädchen und Jungen sowohl in Theorie als auch in der Praxis weiterführende Fer-



Sven Heine (rechts) und Niklas Schwarze (links) gewähren den Schülern genaue Einblicke in den Rettungswagen und demonstrieren unter anderem, wie die Trage funktioniert.

tigkeiten, um in unterschiedlichen Notfallsituationen richtig zu handeln und Erste Hilfe leisten zu können. Doch Irmtraut Mundhenke stellt klar:

„Das, was die Schüler hier lernen, ist nicht nur Erste Hilfe, sondern erweiterte Erste Hilfe.“ Sie lernen etwa auch den Umgang mit dem Blut-

druck- oder dem Beatmungsgerät sowie das korrekte Anlegen von Schienen.

Nun erhielten sie die Urkunden für ihre 16-stündige Ausbildung – und erhielten gleichzeitig noch weitere Eindrücke. Denn Sven Heine, ehrenamtliches Mitglied des erweiterten Rettungsdienstes, kam zusammen mit Janina Kaiser und Niklas Schwarze mit dem Rettungswagen nach Nordstemmen, um den Schülern die verschiedenen Materialien im Inneren und die Versorgungsmöglichkeiten des Rettungsdienstes zu zeigen. Dabei lernten die Schüler den Krankenwagen als eine Art Schnittstelle kennen: Sie erfuhren, wie es mit dem Patienten weitergeht, sobald er von ihnen an den Rettungsdienst übergeben wurde.

Künftig soll in der Marienbergsschule ein Meldesystem eingeführt werden, über das die diensthabenden Sanitäter im Notfall kontaktiert werden können, erklärt Daniela Haage. Auch das Krankenzimmer der Schule soll besser eingerichtet und ausgestattet werden.



Offiziell Schulsanitäter: Die Schüler der neuen Sanitäter-AG aus dem siebten bis neunten Jahrgang halten endlich ihre Urkunden in den Händen.

FOTOS: ZIMMER